Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 623. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 7. September 1886.**

Deutschland.

Berlin, 6. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter der französischen Republik, Baron de Courcel, den Schwarzen Adler-Orden verliehen.

Se. Majestät der König hat den Kaufmann E. Wieting zum preußischen Vice-Consul in Bremerhaven ernannt.

Se. Majestät der König hat die Wiederwahl des Rittergutsbesitzers von Holtz auf Alt-Marrin zum Director des Treptow'schen Landschafts-Departements-Collegiums für den sechsjährigen Zeitraum von 1886 bis 1892 bestätigt.

Dem Vertreter des kaiserlichen Vice-Consuls S. S. Murad zu Jaffa, Consulats-Secretär G. J. Murad, ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 in Verbindung mit § 85 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 für die Dauer seiner Vertretung die Ermächtigung ertheilt worden, im Amtsbezirk des Vice-Consulats bürgerlich giltige Eheschließungen von Reichsangehörigen und Schutzgenossen, einschließlich der unter deutschem Schutze stehenden Schweizer, vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle derselben zu beurkunden.

Dem Thierarzt Albert Heinrichs zu Püttlingen ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Saarbrücken, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Saarbrücken übertragen worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Friedrich Carl", Commandant Capitän zur See Stempel, hat am 5. September c. von Portsmouth die Heimreise fortgesetzt. — S. M. Schiffe „Bismarck", Commandant Capitän zur See Kuhn und „Olga", Commandant Corvetten-Capitän Bendemann beabsichtigen am 7. September c. von Shanghai in See zu gehen

Provinzial-Zeitung.

□ **Sprottau,** 1. Sept. [Kreis-Synode.] Die heutige Synode des Kirchenkreises Sprottau wurde mit einem Gottesdienste eröffnet, bei welchem Pastor Welsch-Rückersdorf die Predigt hielt. Auf Antrag des Synodalen, Bürgermeister Wackwitz-Primkenau wurde der vorige Kreis-Synodal-Vorstand, Synodal-Rechner und die Mitglieder des Rechnungs-Ausschusses durch Acclamation wiedergewählt. Hierauf erstattete der Vorsitzende, Superintendent Winter-Sprottau den Bericht über die sittlichen und religiösen Zustände des Kirchenkreises. Das Pfarramt in Ottendorf, welches seit Jahren vacant, ist noch immer unbesetzt, und muß dasselbe durch die anderen Geistlichen des Kirchenkreises mitverwaltet werden. Der Kirchenkreis zählt 9 Parochien mit 9 Kirchen, an denen 10 Geistliche angestellt sind. 8 Kirchen gehören den Evangelischen, eine Kirche, die zu Ebersdorf, ist Simultaneum. Im Kirchenkreise sind 43 Schulen, an welchem 57 Lehrer, 1 Hilfslehrer und 1 Lehrerin thätig sind. Kirchenvisitationen fanden während des Vorjahres in Nieder-Laschen, Mallmitz und Ottendorf statt. Das Jahr 1885 verzeichnete 998 Geburten, davon 123 uneheliche. Alle Kinder, welche bis zum 14. Tage lebten, wurden mit Ausnahme eines Baptistenkindes getauft. Confirmanden waren 474, Communicanten 13532. Von den 233 Paaren, welche die bürgerliche Ehe schlossen, wurden 229 kirchlich getraut. Die Zahl der gemischten Ehen betrug 23. Es starben 842 Personen, alle Todesfälle wurden kirchlich angemeldet. Es traten im Kirchenkreise zur evangelischen Kirche über 2 Israeliten, 15 Römisch-Katholische und 1 Altlutheraner. In dem Kirchenkreise wird über zunehmende Genußsucht und Entheiligung des Feiertages lebhaft geklagt. Die kirchliche Armenpflege ist in den verschiedenen Parochien eine recht rege. Von kirchlichen Vereinen bestehen: Der Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung, ein Diakonissen-Verein, mehrere Frauen-Vereine zur Bekleidung Dürftiger ꝛc. Klein-Kinderschulen, welche von Diakonissinnen geleitet werden, sind in Sprottau und Mallmitz. Ueber das Thema des königlichen Consistorii: In welchem Umfange sind in den Gemeinden die Laster der Trunksucht und der Unzucht verbreitet, und was kann von Seiten der kirchlichen Gemeinde- und Synodal-Organe zur Verhütung und Bekämpfung derselben geschehen? referirte Pastor Pietsch-Wittgendorf, Correferent war Pastor Jentsch-Primkenau. Von den Specialberichten gelangten zur Verlesung: a. Ueber innere Mission, Referent Pastor Prätsch-Giesmannsdorf, b. Ueber äußere Mission, Referent Superintendent Winter, c. Ueber religiöse Erziehung, Referent Pastor Gramsch-Mallmitz. Dem Synodal-Rechner Justizrath Gottwaldt wurde Decharge ertheilt und der Etat des nächsten Jahres der Synode vorgelegt. Mit Gesang und Gebet wurde die Synode geschlossen. Nach derselben fand ein gemeinschaftliches Mittagsmahl in Krückebergs Hotel statt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 7. Sept. Die „Norddeutsche" veröffentlicht eine Cabinets-Ordre vom 5. September, welche den Reichstag auf den 16. September einberuft.

Hamburg, 6. Septbr. Die heute zur Besichtigung der Zollanschlußbauten hier eingetroffenen Mitglieder der Handelskammern von Bremen, Lübeck und Magdeburg wurden von den hier anwesenden Mitgliedern der hiesigen Handelskammer um $9\frac{1}{2}$ Uhr an der Börse empfangen und von dem Präsidenten Mestern begrüßt. Um 10 Uhr wurde der Rundgang angetreten. Um $5\frac{1}{2}$ Uhr war zu Ehren der Gäste ein Diner im Zoologischen Garten.

Dresden, 6. Sept. Der König, Prinz Georg von Sachsen und Prinz Leopold von Baiern sind nach Zwickau abgereist und werden sich von dort nach dreitägigem Aufenthalte zu den Kaisermanövern nach dem Elsaß begeben.

Darmstadt, 6. Sept. Der Großherzog wohnte heute Vormittag der hier im Saalbau tagenden Versammlung deutscher Forstmänner bei und empfing Mittags die Theilnehmer im Jagdschlosse Kranichstein, woselbst die dort aufgestellten Sammlungen in Augenschein genommen und Erfrischungen herumgereicht wurden. Die Stadt hat zur Feier des Tages geflaggt und veranstaltet auf ihre Kosten ein Concert. Am Abend findet auf Befehl des Großherzogs eine Extravorstellung im Theater statt, zu welcher der Eintritt unentgeltlich ist.

Augsburg, 6. Septbr. Der Kronprinz hat sich heute früh bei strömendem Regen in Begleitung des Kriegsministers von Heinleth und des commandirenden Generals von Horn mittelst Sonderzuges zur Fortsetzung der Truppenbesichtigung nach dem Lager auf dem Lechfelde begeben.

Lager Lechfeld, 6. Septbr. Der Kronprinz traf kurz nach 8 Uhr hier ein und begab sich nach herzlicher Begrüßung durch den Herzog Ludwig von Baiern mit diesem und gefolgt vom Generalmajor von Lueneschloß, dem Oberststallmeister von Holnstein, sowie einer großen Anzahl höherer Offiziere nach dem Manöverfelde. Das Wetter hat sich aufgehellt.

Augsburg, 6. Septbr. Der Kronprinz, welcher die Inspection auf dem Lechfelde um 11 Uhr Vormittags beendet und alsdann das Dejeuner bei den Offizieren seines Ulanen-Regiments eingenommen hatte, kehrte um 1 Uhr hierher zurück. Nach einem Besuche in der Schwäbischen Ausstellung gab der Kronprinz ein Diner in dem Hotel zu den „Drei Mohren", zu welchem Prinz Alfons, Herzog Ludwig von Baiern, Kriegsminister von Heinleth, General der Infanterie von Horn, ferner die Generäle von Kiliani, von Satzenhofen, von Reitzenstein, von Lueneschloß, Fürst Fugger, Regierungs-Director Dr. Groh, Oberbürgermeister von Fischer, sowie andere hervorragende Persönlichkeiten Einladungen erhalten hatten.

Augsburg, 6. Septbr. Der Kronprinz ist heute Abend 5 Uhr 30 Minuten mittelst Extrazuges nach Nürnberg abgereist. Zur Verabschiedung waren am Bahnhofe anwesend: Prinz Alfons, Herzog Ludwig von Baiern, Kriegsminister von Heinleth, die Generäle von Horn und von Reitzenstein, Regierungs-Director Dr. Groh, Ober-Bürgermeister von Fischer, sowie die Spitzen der Staats- und Civilbehörden. Das zahlreich anwesende Publikum begrüßte den Kronprinzen bei der Ankunft am Bahnhofe mit enthusiastischen Kundgebungen.

Bern, 6. Septbr. Bei der internationalen Conferenz, betreffend die Union zum Schutze des literarischen und künstlerischen Eigenthums, sind Deutschland, Frankreich, Italien, die Schweiz, Spanien, Belgien, Großbritannien mit sämmtlichen Colonien, Haiti, Liberia und Tunis mit einer Bevölkerung von fünfhundert Millionen vertreten. Die Unterzeichnung erfolgt wahrscheinlich übermorgen, nach Ausfertigung der bezüglichen Instrumente. Andere Staaten, wie Oesterreich-Ungarn, Niederlande, Schweden und Norwegen, Dänemark und die Vereinigten Staaten von Nordamerika lassen ihren späteren Beitritt als wahrscheinlich erscheinen, oder stellen ihn in sichere Aussicht.

London, 6. Sept. Die „Pall Mall Gazette" bespricht die Abdankung des Fürsten von Bulgarien in einem im Allgemeinen Rußland günstigen Sinne. Der Artikel vergleicht die Stellung Rußlands zu Bulgarien mit der Englands am Nil, und bemerkt, Rußland könne ebensowenig einen ihm feindlich gesinnten Fürsten in Bulgarien zulassen, wie England einen ihm feindlich gesinnten Khedive dulden könne. Auf die Haltung Bismarck's übergehend sagt das Blatt, Bismarck wisse sehr wohl, was er zu thun habe. Er sehe klar, daß die wahre Politik für Deutschland darin bestehe, gute Beziehungen zu den Nachbarn zu unterhalten. Es wäre sehr zu wünschen, daß die englischen Staatsmänner eine ebenso gesunde Politik hinsichtlich ihres Landes befolgten.

Die „Pall Mall Gazette" veröffentlicht eine Depesche aus Port Hamilton vom 20. Juli, welche das Gerücht erwähnt, daß England dies Gebiet in Folge eines Berichtes des Admirals, wonach dasselbe in strategischer Hinsicht nutzlos ist, aufgegeben hat.

London, 6. Sept. Unterhaus. Fergusson antwortet Bryce, es liege der Regierung keine Nachricht vor, daß die Abdankung des Fürsten von Bulgarien vollzogen sei. Alle zukünftigen Arrangements könnten in Gemäßheit des öffentlichen Rechts und der internationalen Vereinbarungen nur auf der Basis des Berliner Vertrages erfolgen, welcher keiner einzelnen Macht ein besonderes, ausschließliches Recht einräume. Demgemäß hängen die zu treffenden Arrangements von einem gemeinsamen Acte ab, dem alle Signatarmächte zustimmen; England habe keine Verbindlichkeiten, Pflichten oder besondere Interessen in Bulgarien. Seine Verbindlichkeiten seien durchaus gemeinsam mit denen der anderen Großmächte, deren Zustimmung zur Wahl eines Fürsten von Bulgarien eine einstimmige sein müsse. Die britische Regierung setzte viel Hoffnung auf die Geschicklichkeit und die großen Eigenschaften des Fürsten, sie beklage den verübten Verrath und die Gewaltthätigkeit, und würde mit großem Bedauern vernehmen, daß der Fürst definitiv die Aufgabe, der er sich unterzogen, fallen ließe. (Lebhafter Beifall von allen Bänken.)

Fergusson erklärt, die afghanische Grenzcommission kehrt im Laufe des September nach Indien zurück. Ridgway conferirt unterwegs in Kabul mit dem Emir. Churchill theilt mit, die Ernennung einer Commission zur Untersuchung der jüngsten Veränderungen im Werthe der Edelmetalle sei beschlossen. Die Commission untersucht weder den unbefriedigenden Zustand des jetzt circulirenden Goldes, Silbers und Kupfers, noch ob es wünschenswerth sei, in England und Indien das Decimalmünzsystem einzuführen.

Sofia, 6. Sept. Der Fürst begab sich Vormittags in das bei Bali Effendi in der Nähe Sofias errichtete Lager und erklärte den Truppen, daß seine Abreise nothwendig sei, um die Zukunft Bulgariens zu sichern. Die Capitäne Popow und Wulschow erklärten in Erwiderung der Ansprache des Fürsten, daß ohne ihn Bulgarien wohl kaum noch existiren werde.

Sofia, 6. Sept. Die „Agence Havas" meldet: Bogdanow und Negludow überbrachten dem Fürsten den Wortlaut der Antwort auf die gestern in Petersburg unterbreiteten, von der bulgarischen Regierung aufgestellten Punkte. Die Consuln erklärten, Rußland beabsichtige nicht, sich in die innere Angelegenheit Bulgariens zu mischen, von einer russischen Occupation sei nicht mehr die Rede, an die Entsendung eines Commissars sei nicht zu denken, so lange der Fürst in Bulgarien verweile. Sollte später die Entsendung nothwendig werden, so würde der Abgesandte des Kaisers weder eine gouvernementale noch eine administrative Mission haben und sich besonders darauf beschränken, Bulgarien Rathschläge zu ertheilen und die einzelnen Parteien zum Wohle Bulgariens mit einander ins Einvernehmen zu bringen.

Petersburg, 6. Sept. Der Minister des Auswärtigen, v. Giers, ist gestern Abend hier angekommen.

Köln, 6. Septbr. Die Post aus London von 5. September hat in Verviers den Anschluß an den Zug nach Köln nicht erreicht. Grund: Zugverspätung in Belgien in Folge verspäteter Landung des Schiffes von Dover.

Handels-Zeitung.

Breslau, 7. September.

* **Bukarester Loos-Anleihe.** Die Berliner Einlösungsstelle für die gezogenen Loose refüsirte gestern die Einlösung der jüngst gezogenen Loose. An der Börse fanden sich jedoch für die gezogenen Loose Käufer.

* **Das Seehandlungsamt-Consortium** hat von den ihm durch den Berliner Magistrat überlassenen 15 Millionen Mark Berliner Stadtanleihe des Jahres 1886 zu $3\frac{1}{4}$ pCt. gestern 5 Millionen aus der Stadthauptkasse abgenommen. Dem Vernehmen nach gehören zu dem Consortium ausser der Seehandlung selbst die Berliner Discontogesellschaft, die Deutsche Bank, die Bank für Handel und Industrie, die Berliner Handelsgesellschaft, die Bankhäuser S. Bleichröder, Mendelssohn und Comp., Robert Warschauer u. Comp. und Gebrüder Schickler in Berlin, sowie M. A. von Rothschild u. Söhne in Frankfurt a. M.

* **Betriebseinstellung eines oberschlesischen Hochofens.** Nachdem die Bestände an Eisenerzen bei dem, dem Grafen Hugo Henckel von Donnersmarck gehörigen, vom Commerzienrath Hegenscheidt zu Gleiwitz pachtweise betriebenen Hochofen zu Antonienhütte am 3. d. Mts. verbraucht worden waren, wurde der Betrieb desselben für Rechnung des Pächters an demselben Tage eingestellt. Ein Wiederanblasen des Hochofens seitens seines Eigenthümers wird nicht beabsichtigt, da die Graf Hugo Henckel von Donnersmarck'sche Verwaltung die auf den Förderungen des Hochofenbesitzers gewonnenen Eisenerze an andere Roheisen-Producenten verschlossen hat.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Robert Beer in Saalfeld i. Th. — Pauline Hötsch, Inhaberin der Firma A. Mittnacht, Damen-Confections-Geschäft, in Stuttgart. — Kaufmann A. Timnik in Willenberg, Ostpreussen.

Schlesien: Kaufmann Joseph Adler zu Klein-Zabrze, Prüfungstermin: 26. October 1886, Vormittags 10 Uhr. Verwalter: Kaufmann J. Fröhlich in Antonienhütte.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma A. Wittner in Breslau, Inhaberin verehelichte Kaufmann Antonie Wittner, geb. Riesenfeld in Breslau. — Firma Paul Juliusburger in Breslau, Inhaber Kaufmann Paul Juliusburger in Breslau. — Firma Malergesellschaft Rembrandt, Bachstitz & Hochdorf in Breslau, Inhaber Kaufmann Liber Jacob Bachstitz.

Gelöscht: Firma G. Hoffnauer & Comp. in Breslau. — Offene Handelsgesellschaft Malergesellschaft Rembrandt, Bachstitz & Hochdorf in Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 261. Spanier neue $61\frac{1}{4}$. Banque ottomane 493, —. Credit foncier 1387, —. Egypter 372. Suez-Actien 2010, —. Banque de Paris 675. Banque d'escompte 507, Wechsel auf London 25, 26. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —. Neue 3% Rente 82, 75. Panama-Actien 392. Ruhig.

London, 6. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $95\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $73\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $9\frac{5}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{4}$. Canada Pacific $67\frac{7}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{1}{4}$ %. Ruhig.

London, 6. Sept., Nachm. 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols 104, —. Consols $100\frac{15}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{8}$. 1872 Russen —. 1873 Russen 98. Italiener $99\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $73\frac{3}{8}$. Garantirte Egypter —. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Silber $43\frac{1}{8}$. Spanier. —.

London, 6 Sept. In die Bank flossen heute 28000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 6. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $223\frac{1}{4}$. Franzosen $182\frac{3}{4}$. Lombarden weichend $81\frac{5}{8}$. Galizier $157\frac{1}{4}$. Egypter 73, 30. 4% Ungarische Goldrente —. 1880er Russen 86, 70. Gotthardtbahn 94, 40. Disconto-Commandit 206, 50. Mecklenburger —, —. Hessische Ludwigsbahn — —. Matt.

Frankfurt a. M., 6. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $223\frac{1}{4}$. Franzosen 183 —. Lombarden $82\frac{1}{4}$. Galizier $157\frac{3}{8}$. Egypter 73, 30. 4% Ungar. Goldrente 86, 60. Gotthardbahn 94, 50. 80er Russen 86, 70. Mecklenburger 161, 10. Disconto-Commandit 206, 40. Neue Serben —. Lübeck-Büchen 161, 60. Matt.

Frankfurt a. M., 6. Sept., Nachm 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 783. Wiener Wechsel 161, 50. Reichsanleihe 106, 60. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 78, 30. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 70. 1860er Loose 116, 70. 1864er Loose 286, 40. Ung. 4% Goldrente 86, 80. Ung. Staatsloose 217, —. Italiener 100, —. 1880er Russen 86, 90. II. Orient-Anleihe 60, —. III. Orient-Anleihe 59, 90. Spanier exter. 60, 70. Egypter 73, 50. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $206\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 10. Franzosen 184. Galizier $157\frac{7}{8}$. Gotthardt-Bahn 95, —. Hessische Ludwigsbahn 94, 70. Lombarden $85\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 162, 10. Nordwestbahn $137\frac{1}{2}$. Credit-Actien $223\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 94, 50. Reichsbank 139, 70. Disconto-Commandit 206, 80. 5% serb. Rente 78, 80 per Compt. Schwächer.

Neue Serben 78, 90 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $95\frac{1}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 224. Franzosen $184\frac{1}{8}$. Galizier $158\frac{5}{8}$. Lombarden $85\frac{7}{8}$. Gottbardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 6. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 90. Silberrente $68\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $95\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 87. 1860er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien 224. Franzosen 460. Lombarden 215, —. 1877er Russen $98\frac{1}{4}$. 1880er Russen $85\frac{3}{4}$. 1883er Russen $109\frac{1}{2}$. 1884er Russen $93\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{1}{8}$. Laurahütte 60. Nordd. Bank $146\frac{5}{8}$. Commerzbank $126\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $37\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 161. Ostpreussische Südbahn $71\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $162\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 95. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{2}$. Deutsche Bank 158. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Geschäftslos.

Hamburg, 6. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 152—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—138, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $40\frac{1}{2}$. Spiritus fest, per September $25\frac{3}{4}$ Br., per October-November $26\frac{1}{2}$ Br., per Nov.-December 27 Br., per April-Mai 27 Br. — Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz — Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per September 6, 10 Gd., per October-December 6, 30 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 6. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 50, per Septbr. 38, 80, per October 38, 60, per November-Decbr. 38, 30, per Januar —. Gekündigt 35000 Liter. Matt.

Liverpool, 6. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 6. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{5}{32}$ Käuferpreis, September-October $5\frac{1}{16}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 6. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner $\frac{1}{16}$ d. theurer.

Newyork, 6. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $81\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn $32\frac{7}{8}$. Newyork-Centralbahn $110\frac{5}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $116\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats 63. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $88\frac{1}{2}$, Weizen per Sept. $87\frac{3}{8}$, per Oct. $88\frac{7}{8}$, per Novbr. $90\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) 52, —. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio $10\frac{1}{2}$, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 65, do. Fairbanks 7, 65. do. Rothe u. Brothers 7, 60. Speck (short clear) $7\frac{1}{8}$. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Petersburg, 6. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{7}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{4}$, do. III. Orientanl. $99\frac{3}{4}$, do. 6% Goldrente $184\frac{3}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 159, do. Bank für auswärtigen Handel $331\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank $772\frac{1}{2}$, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 486.

Wien, 6. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br., per Frühjahr 9, 52 Gd., 9, 57 Br. Roggen per Herbst 7, 00 Gd., 7, 05 Br., per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 40 Br. Mais per Juli-August 6, 50 Gd., 6, 60 Br., per Mai-Juni 6, 95 Gd., 7, 00 Br. Hafer per Herbst 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Frühjahr 6, 92 Gd., 6, 97 Br.

Pest, 6. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 8, 75 Gd., 8, 77 Br., per Frühjahr 9, 38 Gd., 9, 40 Br. Hafer per Herbst 6, 23 Gd., 6, 25 Br. Mais per 1887 6, 65 Gd., 6, 67 Br. Kohlraps per August-September 9⅝—9¾. — Wetter: Trübe.

Paris, 6. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 75, per October 22, 90, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per September 13, 50, per Januar-April 14, 50. Mehl, 12 Marques ruhig, per September 49, 75, per October 50, 10, per November-Februar 51, 10, per Januar-April 52, 00. Rüböl ruhig, per Septbr. 50, 25, per October 50, 50, per November-December 51, 25, per Januar-April 52, 25. Spiritus ruhig, per September 44, 25, per October 42, 50, per Novbr.-December 42, 50, per Januar-April 42, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 6. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 75, per October 22, 80, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per September 49, 75, per October 50, 10, per November-Februar 51, 10, per Januar-April 51, 90. Rüböl ruhig, per September 50, 25, per October 50, 50, per November-December 51, 25, per Januar-April 52, 25. Spiritus matt, per September 43, 75, per October 42, 75, per November-December 42, 50, per Januar-April 42, 75.

Paris, 6. Septbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Septbr. 32, 10, per October 33, 10, per October-Januar 33, 50, per Januar-April 34, 30.

London, 6. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10⅞ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 6. Septbr. An der Küste angeboten 12 Weizenladungen. Wetter: Schön.

Glasgow, 6. Septbr, Vorm. 11 Uhr 10 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants 39, 5.

Glasgow, 6. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 3.

Amsterdam, 6. Sept., Nachmittags. Bancazinn 60½.

Antwerpen, 6. Sept., Nachm. [Getrreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen nachgebend. Hafer flau. Gerste still.

Bremen, 6. Sept. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 20 bez.

Marktberichte.

Berlin, 6 Septbr. [Producten-Bericht.] Ueberwiegend matte Berichte von auswärts haben unseren heutigen Getreidemarkt ungünstig beeinflusst, und Weizen ist ¾ bis 1½ M. billiger verkauft worden, wobei es bemerkenswerth ist, dass nahe Lieferung weniger angeboten war als entfernte. Gek. 73 000 Ctr. Auch Roggen zeigte ähnliche Haltung; während Herbst sich nahezu zu behaupten vermochte, waren Spätsichten ca. ½ M. billiger. Die Umsätze waren im Allgemeinen nur schwach. Effectiv-Roggen war schwer zu verkaufen. Gek. 46 000 Ctr. Hafer loco wurde etwas fester gehalten und auch Termine waren eher etwas besser zu verkaufen. Gek. 5000 Ctr. Roggenmehl hat sich ziemlich behauptet. Rüböl war unverändert. Gek. 3000 Ctr. Spiritus zeigte namentlich zum Schluss feste Haltung und hat sich etwa 10 Pf. gegen gestern gebessert. Gek. 880 000 Liter.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 153½—153—153½ Mark bez., October-November 155¼—155—155¼ M. bez., November-December 157¼—156¾—157 M. bez., April-Mai 165¼—165—165¼ Mark bez. — Roggen loco 125 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 128 bis 128½, fein dito 129—130 M. ab Bahnbez., September-October 129¾ bis 130 M. bez., October-November 129¾—130 M. bez., November-December 130¼—130½ M. bez., April-Mai 135—135¼ Mark bez. — Mais loco 106—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 107 Mark Gd., October-November 109 Mark bez., November-December 110½ M. bez., April-Mai 115 Mark bez. — Gerste loco 117—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 110—148 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 118 bis 128 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 118—128 Mark, schlesischer und böhmischer 118 bis 128 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 118—128 Mark, neuer preussischer 132—138 Mark ab Bahn bez., Sept.-October 110½ M. bez., October-November 109½ M. bez., Novbr.-Decbr. 109½ M. bez., April-Mai 114—113¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,50 M., September und September-October 17,70 Mark bez., October-November 17,70 M. bez., November-December 17,75 M. bez., April-Mai 18,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,6 M. bez., September-October 43,1—43 Mark bez., October-November 43,3 M. bez., November-December 43,6 Mark bez., April-Mai 44,6—44,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,6—39,3—39,5 Mark bez., September und September-October 39,4—39,6 M. bez., October-November 40—40,3 M. bez., November-Dec. 40,1—40,4 M. bez., April-Mai 41,4—41,6 M. bez.

Kartoffelmehl, September, September-October 16,50 M., April-Mai 17 M. Br., 16,75 M. Gd.

Kartoffelstärke, Septbr., Septbr.-October 16,40 M., April-Mai 17 M. Br., 16,75 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 153½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 129½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 107 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 110½ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 43 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 39,5 Mark per 100 Liter-Procent, für Kartoffelstärke auf 16,25 M. per 100 Kilo.

Berlin, 6. Septbr. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2455 Rinder, 9699 Schweine, (darunter 185 Bakonier), 1409 Kälber und 16 505 Hammel (fünf Sechstel Magervieh). Das Rindergeschäft nahm einen ruhigen Verlauf. Der Markt wurde aber nicht ganz geräumt. Ia 55 bis 58 M., IIa 48—53 M., IIIa 36—45 M., IVa 29—33 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — In Schweinen gestaltete sich der Markt noch flauer als vor acht Tagen, trotzdem der Export dem Auftrieb angemessen war; die Preise für inländische Waare fielen um ca. 1 M. pro 100 Pfund. Es wurde auch heute, wie schon seit längerer Zeit hauptsächlich mittelschwere, mehr fleischige, als fette Waare gesucht, während schwere Fettschweine, selbst in bester Qualität, vernachlässigt blieben. Der Markt wurde nicht geräumt, Ia ca. 48 M., IIa 45—46 M., IIIa 42—44 M. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 44—45 M. mit 50 pCt. Tara pr. Stück. — Der Kälberhandel verlief glatt. Gute Waare war rasch vergriffen. Ia 47—55 Pf., IIa 25—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel guter Waare nur spärlich vertreten und fanden daher leicht Absatz, dagegen war geringe Qualität, auch beim Magervieh, nicht begehrt und liess erheblichen Ueberstand. Der Export in Fettvieh war unerheblich und auch magere Hammel wurden wegen Weidenmangels verhältnissmässig wenig nach ausserhalb gebracht. Ia 44—50 Pf., in einzelnen Fällen darüber hinaus, IIa 32—42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Breslau, 7. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwächerem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. 12,60—12,90—13,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,20 — 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogramm 9—9,60—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogramm gelbe 11,00—12,00 bis 13,00 Mark, blaue 11,00—12,00—12,80 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein stärker zugeführt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	50	22	—	23	50
Winterraps.......	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen.....	16	—	17	50	18	30

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 26°,9	+ 19°,8	+ 16°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	749,4	750,3	751,4
Dunstdruck (mm)	10,7	12,4	12,0
Dunstsättigung (pCt.).	41	72	87
Wind	N. 2.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 21,5

Nachmittag Regenschauer.

Breslau. Wasserstand.

6. Septbr. O.-P. 4 m 55 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 56 cm. unt. 0.
7. Septbr. O.-P. 4 m 47 cm. M.-P. 2 m — cm. U.-P. — m 60 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. September 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	16,18 G
Imperials	16,74 bz	16,74 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,405 bz	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,55 bz	161,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	196,65 bz	196,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,40 bzG	324,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	106,10 bzG	106,60 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,80 B	105,75 bzG
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,70 bzG	103,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 B
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	100,90 bz	101,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,50 bzG	103,70 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,60 G	102,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,95 B
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,10 bzG	102,10 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,90 bzG	94,90 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 bzB	98,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,30 G	98,25 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,20 B	94,20 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,20 G
dto.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 bzG	100,00 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	116,00 bzB	114,52 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,30 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	101,80 G	100,80 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	107,60 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,80 G	102,80 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 bz	114,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 B	102,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,10 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 bz	110,90 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,40 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/1 1/7	102,70 B	102,75 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 B	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 G	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Egypter	4	1/5 1/11	73,60 bzG	— —
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,40 G	100,60 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,75 bz	95,90 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,40 bz	68,25 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 B	69,10 bz
Poln. Pfandbriefe.	5	1/1 1/7	61,60 bzG	61,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	57,20 bz	57,00 G
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,60 bzG	105,60 G
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	95,60 bzG	95,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	101,00 bz	101,00 bzG
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	98,90 bz	98,75 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,10 bz	94,10 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,10 G	87,00 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,60 G	112,50 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,90a99 bz	98,70 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,30 bzG	95,20 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,10 G	59,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,50 bz	60,30 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,40 B	60,20 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,25 bz	90,10 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,20 bz	94,10 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	96,75 G	96,50 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	95,60 G	95,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,00 G	91,00 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 bz	14,20 bzG
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	74,25 G	74,25 G
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	87,10a87ebzG	87,00 bzG
dto. dto. kleine ...	4	1/1 1/7	87,25 bz	87,25 bz
dto. Gold-Invest.-Anl....	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,75 bzB	76,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	4	1/1 1/7	103,25 B	103,25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,00 bzG	78,60 bzB
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,10 bzG	79,00 bzG
dto. dto. Litt. B..	5	1/1 1/7	77,75 bzG	77,60 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,10 bz	136,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	137,25 bz	138,00 B
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 B	96,00 G
Bukarester Loose	—	—	— —	41,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,40 bz	131,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	125,50 bz	127,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 B	51,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,80 bzG	107,70 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,00 bzG	106,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,75 bz	195,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,50 B	298,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	189,00 bz	189,40 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,90 bz	124,00 B
dto. 7 Fl.-Loose......	—	—	24,25 B	24,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose .	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ..	—	—	294,10 G	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,50 bz	116,70 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	285,25 bz	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,20 B	157,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,50 bz	143,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,90 bz	98,75 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	143,50 B	142,75 bz
dto. v. 1866 ...	5	1/3 1/9	139,00 bzB	138,80 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,00 ebzG	30,95 bz
Ungarische Loose	—	—	— —	217,30 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 6	vom 4.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	157,10 bz	156,10 bzG
Aachen-Mastricht...	2½	2¼	1/1	54,60 bz	54,40 bz
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/1	22,10 ebzG	22,10 bzG
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	68,80 bz	68,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1½	1	1/1	37,00 B	37,00 B
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/1	113,25 G	112,00 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,70 bz	220,75 bz
Lübeck-Büchen.....	7½	7	1/1	161,75 bz	161,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	96,25 bz	95,70 bz
Marienb.-Mlawka ..	2/3	1/3	1/1	37,75 bz	37,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr...	2,4	7¾	1/1	161,50 bz	161,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bz
Niederwald-Bahn...	7½	5½	1/1	80,10 G	91,00 bzB
Ostpreuss. Südbahn.	2⅚	4⅓	1/1	71,50 bz	70,40 bz
Starg.-Posen 4½%..	4½	4½	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,50 ebzB	30,60 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 6	vom 4.
Berlin-Dresden 6%..	0	0	1/1	55,20 G	55,30 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2⅚	1⅔	1/1	67,40 G	67,50 G
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	116,80 bzG	116,75 bzG
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	109,75 G	109,75 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,50 G	109,50 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	96,50 bzG	96,30 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	123,50 bzG	123,60 G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	93,00 bzG	92,50 bzG
Weimar-Gera 5%...	2⅔	2⅔	1/1	89,50 bzG	89,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 6	vom 4.
Böhm. Westb. 5% *	7	5½	1/1 1/7	105,75 bz	105,20 bz
Dux-Bodenbach.....	8	7½	1/1	134,80 bz	134,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,90 bzG	98,70 ebzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,80 bz	89,80 ebzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	80,00 ebzB	78,80 bz
Gotthardb. 4%	2⅘	3½	1/1	96,30 bz	96,90 bz
Kaschau-Oderberg.	3,972	4	1/1 1/7	62,40 bzB	62,10 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4⅚	5	1/1 1/7	78,35 bz	78,10 bz
Lemberg-Czernowitz	6½	6¾	1/5 1/11	91,90 bzG	91,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,30 bz	117,50 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,50 ebzB	65,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	370,90 bz	371,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⅜⁄₂₀	4	1/1 1/7	— —	278,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	275,00 G	275,75 bz
Raab-Oedenburg ...	½	1	1/1	31,90 bzG	31,25 bzG
Reichb.-Pard. 4½% *	3¹⁷⁄₂₁	3,81	1/1 1/7	67,20 bz	67,10 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,75 B	126,70 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	66,30 bz	66,30 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12⅘	13⅓	1/1	92,00 bzG	290,85 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6	vom 4
Berg.-Mark. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 G
dto. IX.	4	1/2 1/8	— —	103,60 G
Berlin-Dresden gr. ...	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bzB	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. 102,95 B
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	103,25 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	103,25 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	103,25 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Breslau-Warschauer.........	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	103,30 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	103,30 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,50 B	103,30 G
Magd.-Leipziger Lit. A.......	4½	1/1 1/7	104,25 B	104,10 G
dto. dto. Lit. B.......	4	1/1 1/7	103,20 G	103,25 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,80 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 G	—
dto. III.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,10 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,00 G	101,00 B
dto. (3½% gr.) F......	4	1/4 1/10	103,30 B	— —
dto. dto. G......	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,60 B	106,60 B
dto. dto. 1880 ...	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn.....	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei.....	4	1/4 1/10	102,20 B	102,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn* ...	4½	1/1 1/7	81,10 G	81,10 bz
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,20 G	94,00 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 bz	82,25 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,80 G	102,90 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 G	75,40 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,10 bz	67,10 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 G	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,25 G	58,40 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	409,75 bzB	409,75 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bz	101,20 bzB
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,30 bzB	84,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,70 G	83,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	3	1/4 1/10	83,30 bzB	— —
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	326,30 bzG	326,00 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/2 1/8	106,00 G	106,00 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,50 ebzG	99,50 ebzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,90 B	81,00 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 G	80,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.*..	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,30 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,25 G	101,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,90 bzG	100,50 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,70 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	98,20 bz	98,00 bz
dto. Smolensk*	5	1/6 1/12	100,80 G	101,25 bz
dto. Kursk.	4	1/5 1/11	88,75 bzG	88,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,75 bz	101,75 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. III. dto.	5	1/2 1/8	103,00 G	102,75 bz
dto. IV. dto.	5	1/2 1/8	103,00 bzB	102,90 G
dto. V. dto.	5	1/2 1/8	103,00 bz	102,90 G
dto. VI. dto.	5	1/3 1/9	104,10 bz	104,60 bzG
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,70 bzG	86,70 bz
Transkaukasische*	3	15/16 /12	70,75 bzG	70,50 ebzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,75 bzG	88,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 6.	vom 4.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	117,10 ebzB	117,00 G
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	133,00 bzB	137,50 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,40 G	89,40 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,00 G	102,40 G
Darmstädter Bank...	7	6½	1/1	137,25 G	137,10 G
Dessauer Credit	6	7	1/1	128,30 G	128,50 bzB
Deutsche Bank......	9	9	1/1	158,50 bz	159,25 ebzB
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,50 G	132,50 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,60 bzG	100,60 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	207,50 bz	207,25 bz
Dresdener Bank.....	7½	7½	1/1	133,00 bzB	132,90 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	101,00 B	101,60 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,30 G	56,00 ebzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,30 bzG	79,75 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	— —	— —
Leipziger Credit ...	9½	9	1/1	172,60 bzG	172,50 G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,60 G	101,60 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,75 bz	137,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₀	5⁵⁄₁₂	1/1	114,00 G	116,00 B
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,25 G	94,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,25 G	94,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,00 B	87,00 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,40 bz	92,00 G
Norddeutsche Bank	8	6⅒	1/1	148,00 G	148,00 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,10 G	50,40 bz
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,50 B	104,50 B
Petersbg. Discontob..	18⅝	20⅕	1/1	186,50 G	188,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,50 B	46,50 B
Pos. Provinz.-Bank .	8⅓	6⅔	1/1	118,75 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,00 G	106,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8⅝	8¾	1/1	136,75 bzG	136,80 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	3	5⅖	1/1	96,80 G	96,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,10 bzG	104,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,00 G	117,00 bzG
Prod.-Handelsbank .	4	4	1/1	90,50 bzG	90,50 bz
Reichsbank 4½%..	6¼	6,24	1/1 1/7	139,30 bzB	139,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,25 bz	78,50 bzG
Sächsische Bank....	5⅛	5⅛	1/1	119,40 B	119,70 B
Schles. Bankverein .	5½	5	1/1	105,00 B	104,50 G
Spritbank Wrede..	2¼	6¼	1/1	96,00 ebzG	95,50 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,75 bz	67,00 bz

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	275,50 bzG	275,10 bzG
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	128,00 bzG	126,00 bzG
Bismarckhütte......	8	8	1/7	96,25 G	96,25 G
Bresl. Act.-Br.	3½	3	1/10	c. 88,25 G	c. 86,50 B
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/6	62,50 G	62,50 G
dto. Strassenb......	6½	4	1/1	132,00 B	132,00 B
dto. W. F. Linke ..	6½	5½	1/1	104,25 G	104,50 bzB
Deutsche Baug......	0	1½	1/1	88,00 B	88,00 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	28,50 G	28,50 G
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1⅙	1/7	38,50 bzG	38,60 bzG
Edison Compagnie..	4	5	1/1	100,10 bzG	100,00 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	71,25 G	— —
dto. dto. conv..	4	3½	1/1	— —	71,50 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	831,00 bzG	830,20 ebzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	— —	105,00 B
Hoffmann Waggonf.	4⅙	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅜	1/3	129,60 B	128,50 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	60,40 bz	61,25 bzB
Nordd. Eiswerke ...	1/3	1	1/1	48,00 bzG	48,25 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	26,75 B	26,50 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	38,25 bzG	38,60 bzG
Oppelner Cement ...	5⅔	4¾	1/1	77,25 bzG	76,00 G
Posener Sprit-A.-G..	5⅖	6	1/7	101,00 bzB	101,00 bzG
Redenhütte, conv. ..	3	3	1/7	12,30 G	12,50 bz
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,00 B	14,90 bz
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	106,75 bzG	105,25 bzG
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,75 B	120,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	123,75 B	124,00 bzB
Schöneb. Schlossbr..	0	2	1/10	140,00 bzG	139,50 G
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	13,00 bz	13,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr...	6	5½	1/10	130,25 bzG	128,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	20	0	1/1	1600 G	1600 bzG

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½......	100	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,25 bzG	93,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,50 G	63,10 bzG
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 6.	vom 4.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,15 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.....	8 T	2½	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	— —	20,415 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bzG
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	196,00 bz	195,80 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,15 bz	194,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl...	8 T.	4	161,50 bz	161,50 bz
dto. dto. 100 Fl...	2 M.	4	160,50 bz	160,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	196,35 bz	196,25 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt. G

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,90a80a90 bz	— —
Russische Anl. 1880 ..	87a87,10ebza87 bz	— —
Russische Anl. 1884 ..	98,90a80a70 bz	— —
Discont.-Command. ..	207,70a6,50a7,25 bz	— —
Dortmunder Union ...	38,20 bz	— —
Laurahütte	60,10a60 bz	— —
Oesterr. Credit	451a51,50a49,50ebza50,50 bz	— —
Franzosen	368,50a68a69 bz	— —
Lombarden	174,25a72,50a73 bz	— —
Russische Noten	196,50a75 bz	196,50a75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: i. Vertr. G. Krügel; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.